Postgebühr bar bezahlt!
AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR

JAHRGANG 12 | SEPTEMBER 1969 | NUMMER 9

ERSCHEINUNGSTAG 1.SEPTEMBER 1969

Ausbau des Hubergutberges abgeschlossen



Kürzlich konnte der neu ausgebaute Hubergutberg dem Verkehr übergeben werden. Mit der Straßenregulierung erfolgte eine weitgehende Begradigung der früheren Verkehrsfläche. Desweiteren ist es gelungen, das Gefälle auf maximal 9 % abzusenken. Die Einbindungen der Schlöglwiese und der Schwarzmayrstraße erfolgten übersichtlicher und damit gefahrloser.
Das Straßenbauvorhaben ist bis auf einige Nebenarbeiten, z. B. Ausgestaltung der Böschungen, die aber den Verkehr nicht mehr beeinträchtigen, abgeschlossen.

Aus dem Stadtsenat

Am 10. 7. 1969 hielt der Stadtsenat seine 43. Sitzung ab. Bürgermeister Fellinger führte den Vorsitz. 26 Anträge konnten erledigt werden.

Dem Bund der Kärntner in Steyr wurde anläßlich seines 50-jährigen Bestandsjubiläums eine Subvention von S 5.000,-- gewährt. Für die Auflage einer neuen Sportplakette der Stadt Steyr stellte der Senat den Betrag von S 7.000,-- zur Verfügung.

Die Reparatur von Fahrzeugen der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr hat im laufenden Rechnungsjahr höhere als die vorhergesehenen Kosten verursacht, weswegen einer Überschreitung des entsprechenden Ansatzes des Voranschlages um S 38.000,-- zugestimmt wurde. Ebenfalls überplanmäßige Mittel sind für die Restabwicklung des Bauvorhabens Zentralaltersheim notwendig. Ein Antrag um Bewilligung von rund S 850.000,-- wurde vom Stadtsenat an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für kommunale Zwecke gelangten insgesamt S 1,315.000,-- wie folgt zur Freigabe:

Altersheimzubau: Verlegung eines Fußbodenbelages in den Umkleideräumen im Keller und Leistung des Baukostenzuschusses an die OKA S 65.000,--;

Schulneubau Tabor - Ankauf von Sport- und Spielgeräten S 7.000,--;

Sporthallenerrichtung am Tabor - Vergabe der Tischlerarbeiten S 180.000,--;

Schaffung weiterer Bauplätze im Bereiche der ehemaligen Veithvillen-Gründe und Rekultivierung eines Teiles der Steiner Straße S 37.000,--;

Verrohrung von Bohrlöchern, die anläßlich von geophysikalischen Untersuchungen im Brunnenschutzgebiet angelegt wurden, S 100.000,--;

Auswechslung eines Straßenbeleuchtungsmastes beim Verkehrsknoten Ennser Straße S 9.000,--;

Ankauf von 150 Stück Kunststoffmülltonnen und Nachschaffung von Mischgut zur Straßeninstandhaltung S 60.000,--;

Reparaturarbeiten an städtischen Schulgebäuden, städtischen Kindergärten und an städtischen Wohnhäusern S 393.000,--;

Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Frauenberufsschule (II. Bauabschnitt) S 360.000,--;

Anschaffungen für die städtischen Kindergärten S 23.000,--;

Überprüfung der Stahlbrücken über die Enns S 90.000,--.

Die Sitzung schloß, nachdem noch zu einem Staatsbürgerschaftsansuchen Stellung genommen worden war.

Der Stadtsenat in seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab folgende Aufträge:

Installierung einer Gemeinschaftsantenne für das zweite Fernsehprogramm für das Haus Resselstraße 16, 18;

Baumeisterarbeiten, Spengler-, Dachdecker- und Zimmermannsarbeiten für den Wohnbau W I/1 - 6;

Professionistenarbeiten für die Wohnbauten Ennsleite XVIII g/1 und 2, h/1 und 2, i/1 und 2.

Insgesamt wurden Aufträge im Werte von S 9,500.000,-- vergeben.

* * *

Der Senat der Stadt Steyr trat am 7. 8. 1969 nach einmonatiger Sommerpause zur 44. Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte Bürgermeister-Stellvertreter Weiss. 48 Tagesordnungspunkte waren zu erledigen.

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr beabsichtigt, noch im heurigen Herbst mit dem Bau von zwei Wohnhausanlagen (Ennsleite XVIII, 4. Bauabschnitt, und Wehrgraben I/1 - 6) mit zusammen 96 Wohneinheiten zu beginnen. Hiezu wird ein Vorfinanzierungsdarlehen in Höhe von 4,7 Millionen Schilling von der Stadt erbeten. Der Senat leitete dieses Ansuchen mit einer positiven Stellungnahme an den Gemeinderat zur Entscheidung weiter.

Der Rechnungsabschluß der Krankenfürsorgeanstalt der Beamten des Magistrates für das Jahr 1968, der statutengemäß dem Stadtsenat vorgelegt werden muß, wurde genehmigt.

Für den Ankauf von Lernmitteln für bedürftige Schulkinder für das kommende Schuljahr wurden S 48.000,-- zur Verfügung gestellt.

Auf Grund entsprechender Beschlüsse gelangten folgende Beträge (insgesamt S 4,329.000,--) für die genannten Zwecke zur Freigabe:

Altersheimzubau - Kellerausbau und Erweiterung der Schwachstromanlage sowie Herstellung von Brausebädern für das Personal S 115.000,--;

Schulneubau Tabor - Herstellung einer Allwetterdecke für die Sport- und Spielanlagen S 410.000,--;

Sporthallenerrichtung auf dem Tabor - Vergabe der Planungsauftrages und der Professionistenarbeiten S 3,230.000,--;

zusätzliche Grundablöse für den Ausbau der Hubergutstraße S 43.000,--;

Asphaltierung des sogenannten Edergasserls S 4.000,--;

Verbesserung der Verkehrssituation im Kreuzungspunkt Fachschulstraße - Rennbahnweg S 63.000,--;

Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Mittelstraße und der Österreicherstraße S 50.000,--;

Einbeziehung des Hauses Steyr, Kollergasse 16, in die diesjährige Fassadenaktion mit einem Betrag von S 8.000,--;

Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an städtischen Objekten S 284.000,--;

Kauf einer Impfpistole zur Verwendung im städtischen Gesundheitsamt S 24.000,--;

Ankauf einer B-Klarinette für die Musikschule, eines Pianinos für die städtische Handelsschule und Handelsakademie sowie verschiedener Lehr- und Unterrichtsmittel für die letztgenannte Unterrichtsanstalt S 71.000,--;

Möbelankauf für zwei Amtsabteilungen (Ersatzbeschaffung) S 11.000,--;

Anschaffung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial sowie von Turn- und Sportgeräten für städtische Kindergärten S 16.000,--.

Der Senat gab schließlich noch zwei Grundankäufen seine Zustimmung. Im 1. Fall handelte es sich um den Erwerb einer kleinen Grundfläche an der Pachergasse zur Schaffung einer zusätzlichen Standspur für Omnibusse der städtischen Verkehrsbetriebe (10 m2), im 2. Fall um ein Grundstück, dessen Erwerbung im Zusammenhang mit dem Neubau der Bürstmayrbrücke notwendig geworden ist.

Durch die Genehmigung eines Pachtvertrages durch den Stadtsenat wurde eine weitere Parkmöglichkeit für

die Besucher des Stadtbades geschaffen. Die gepachtete Grundfläche im Ausmaß von 6.650 m2 liegt an der Haager Straße in nächster Nähe des Einganges zum Stadtbad. Durch die Inbetriebnahme dieses Parkplatzes wird eine fühlbare Verbesserung des Verkehrsablaufes in der äußeren Haratzmüllerstraße eintreten.

Im weiteren Verlauf der Sitzung bewilligte der Senat den Ankauf eines Kastenwagens für das städtische Wasserwerk (S 47.000,--) und den zur Restabwicklung des Vorhabens "Bachverrohrung Sportplatz Ennsleite" erforderlichen Betrag von S 35.000,--.

Zuletzt gelangten ein Staatsbürgerschaftsansuchen und vier Gewerbeanträge zur Behandlung.

Die Tagesordnung, welche der Stadtsenat als Aufsichtsrat der GWG abzuwickeln hatte, war ebenfalls sehr umfangreich. Die vergebenen Aufträge beliefen sich auf rund 5, 2 Millionen Schilling.

Vergeben wurden:

Wohnbau Wehrgraben I/1 - 6: Professionistenarbeiten;

Ennsleite XVIII d - i: Installation der Fernheizleitungen;

Ennsleite XVIII d, e, f und E XXI: Gartengestaltung;

Tabor XIX: Glaserarbeiten;

Ennsleite XVIII g, h, i: Lieferung von Decken, Sand, Schotter, Ziegeln, Zement, Kalk und Leichtbauplatten.

* * *

470 JAHRE BÜRGERMEISTERAMT IN STEYR

Seit zwanzig Jahren zeigt ein Fresko an der Außenseite des gotischen Schloßbergtores Kaiser Maximilian I. (1493 - 1519) und dessen Vater Friedrich III. (1440 - 1493). Eine volkstümliche Darstellung dieser Herrschergestalten befand sich früher an der Stirnwand des Mauthauses in der Haratzmüllerstraße und im 16. Jahrhundert schon an dem 1864 demolierten Ennstor. Wahrscheinlich hatte die Bürgerschaft noch zu Lebzeiten Maximilians, der vor 450 Jahren (12. Jänner 1519) in der Burg zu Wels die Augen für immer schloß, das Gemälde über dem Eingang des genannten Tores anbringen lassen.

Beide Landesfürsten hatten von der Stadt große Opfer verlangt: Friedrich befahl den kostspieligen Ausbau der Stadtbefestigung, Maximilian forderte Geld und Waffen. Doch die aufgebürdeten Lasten waren letzten Endes nicht umsonst. Der "letzte Ritter", schon seit dem Anfang seiner Regierung bestrebt, das seit der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts niedergehende Städtewesen zu heben, verlieh der Stadt bedeutende Vorrechte, ordnete das zerrüttete Eisenwesen und entschied in Streitfällen zugunsten der Stadtobrigkeit. Die verstärkten Wehranlagen zwangen um 1532 die plündernden Türken zur Umkehr.

Der "erwählte römische Kaiser" kam in den Jahren 1472, 1505, 1512, 1514 und 1518 nach Steyr. Über seinen ersten Aufenthalt in der Eisenstadt im Jahre 1472 berichtet V. Preuenhueber in seinen Annalen: "Um Andreae gelangte Kayser Friederich mit Dero Sohn Ertz-Herzog Maximilian und Tochter Kunigundt (welche hernach Herzog Albrechts in Bayern Gemahlin worden) abermahl hieher gen Steyer, Welche der Rath und Burgerschafft nach der Empfängniß, die mit einer Procession und Fürtrag des Heiligthums (dabey sich alle Zechen und Zünfften mit ihren Fahnen befunden), beschehen, mit folgenden silbernen Trinck-Geschirr, beschenkt haben; Nemlich für Ihro Kayserl. Majestät ein Trinck-Geschirr, so gewogen hat 6 Mark und an Geld werth 100 fl. Für Ihro Majestät Sohn 3 Mark 3 Loth, an Geld werth 30 fl. Für Ihro Majestät Tochter 43 Loth, an Geld 26 fl. Aus dem Rath waren Wolffgang Oefferl und der Gutberath geordnet, Uber die Frauen bey der Procession und Einholung Acht zu haben und Ordnung zu halten".

Zu den bedeutendsten Privilegien, die Maximilian I. der Stadt Steyr verlieh, zählte das Recht, einen Bürgermeister wählen zu dürfen. Bis zur Verleihung dieses Vorrechtes stand an der Spitze der Stadtverwaltung der Stadtrichter, der ursprünglich vom Landesfürsten ernannt wurde, seit 1287 jedoch von der Bürgerschaft gewählt werden konnte. Bis 1500 lag daher die Führung der landesfürstlichen Stadt in den Händen von "Richter und Rat". Der erste bekannte Stadtrichter, er wird 1180 erwähnt, hieß Ulrich ("Ulricus iudex de Styria"). Bis zum Ausgang des Mittelalters sind uns etwa fünfzig Namen von Stadtrichtern überliefert. Obwohl sie nur die niedere Gerichtsbarkeit ausübten, konnten sie die im Laufe der Zeit zunehmenden Verwaltungsaufgaben kaum noch bewältigen.

Es ist nicht bekannt, weshalb die Eisenstadt erst spät mit dem Bürgermeister-Privileg begabt wurde. Kleinere Städte besaßen es schon früher (z. B. Freistadt 1388). Möglicherweise verzögerte die zeitweilige Verpfändung von Stadt und Herrschaft Steyr die Zuerkennung dieses Rechtes.

Mit der vor 470 Jahren, am "Monntag nach des heiligen Crewtztag Exaltationis Nach Christi geburde" (16. September) 1499 ausgestellten Urkunde erfolgte die Schaffung des Bürgermeisteramtes in Steyr. Im Hinblick auf die dem Stadtrichter "täglichen auswendigen zufallenden Händel und Geschäfte" und auf die "getreuen Dienste", die die Bürger durch "Darstrecken ihres Leibs und Guts" den Fürsten von Österreich erwiesen haben und noch erweisen werden, erlaubte Maximilian "von römischer königlicher Macht und als regierender Herr und Landfürst in Österreich" zur besseren Verwaltung der "Stadt Sachen und Notdurft", daß "Richter und Rat zu Steyr und ihre Nachkommen nun hinfüran ewige Zeit eines jeden Jahrs einen aus ihnen so dazu schicklich ist zu Bürgermeister fürnehmen und erwählen" und ihm nach Ablegung des Eides das "Bürgermeisteramt mit allen Ehren, Würden, Rechten und guten Gewohnheiten" übertragen.

Allen "Hauptleuten, Landmarschällen, Grafen, Freiherrn, Rittern und Knechten, Verwesern, Vizdomen, Pflegern, Burggrafen, Landrichtern, Bürgermeistern, Richtern, Räten, Bürgern, Gemeinden, Amtleuten und Untertanen wurde bei schwerer Ungnad und Strafe" strenge befohlen, dieses Recht der Steyrer Bürger zu achten und zu schützen. ("In(en) daran kain Irrung noch verhinderung tun").

Durch dieses Privilegium wurde der Bürgermeister zur obersten Verwaltungsinstanz, das Amt des Stadtrichters aber auf den rein judiziellen Bereich eingeengt.

Etwa drei Monate später, nach durchgeführter Richter- und Ratswahl am 22. Dezember 1499, erfolgte die

Wahl des ersten Bürgermeisters für das Jahr 1500. Es war Kaspar Flädarn, der schon 1490/91 das Stadtrichteramt versehen hatte.

Im Jahre 1508 ließ die Stadtobrigkeit aus Sicherheitsgründen in der Benediktinerabtei Garsten eine Gleichschrift der Urkunde anfertigen. Sie beglaubigte am 22. Jänner Abt Ulrich IV., Praunauer mit dem Siegel des Klosters.

Es ist begreiflich, daß das Ableben des leutseligen Herrschers, der einmal sagte: "Ich bin ein Mann wie ein anderer Mann, nur daß mir Gott die Ehre gan", landauf, landab tiefe Trauer auslöste. Auch der "kaiserliche Pfründner" Doktor Joseph Grünpeck, dem Maximilian die Hofmühle in Steyr als "Leibgeding" verliehen hatte, eilte im Jänner 1519 nach Wels, an das Krankenbett seines "Ernährers und Beschirmers."

Doch nicht allein das eingangs erwähnte Fresko bezeugt die Volkstümlichkeit des Kaisers in unserer Stadt. Wie Verlassenschaftsverhandlungen aus dem 16. Jahrhundert beweisen, stand in den Bücherschränken der gebildeten Bürger auch der "Theuerdank", die dichterische Darstellung der Brautfahrt Maximilians nach Burgund von M. Treitzsaurwein und M. Pfintzing. Schließlich erinnern an den Landesfürsten die im Vorjahr restaurierten Wappen seiner Kronländer über dem Torbogen des Meditz-Hauses (Stadtplatz Nr. 9).

Dr. Josef Ofner

(Stadtarchiv: MK., L. 3, Nr. 71, 75.- V. Preuenhueber, Annales Styrenses. - H. Wiesflecker, Joseph Grünpecks Commentaria und Gesta Maximiliani Romanorum Regis. - E. Krobath, Die ersten fünf Bürgermeister der Stadt Steyr)

—— * ——

ORTSLINIE STADTPLATZ - ENNSLEITE WIRD GEÄNDERT

Nach Fertigstellung des Hubergutberges wird ab 1. 9. 1969 der Ortslinienverkehr auf der Linie Ennsleite neu festgelegt, damit auch für die Bewohner des Gebietes Neuschönau - Jägerberg die Benützung der innerstädtischen Verkehrsmittel ermöglicht wird. Ab Stadtplatz in Richtung Ennsleite fährt der Autobus nun nicht mehr über die Dukartstraße - Bahnhofstraße, sondern in der Eisenstraße - Schwarzmayrstraße - Hubergutberg - Arbeiterstraße - Glöckelstraße. Für die Bewohner der Stadtteile Neuschönau, Schlögelwiese wird in der Schwarzmayrstraße - Ecke Hauserstraße eine Haltestelle errichtet. In Richtung Stadtplatz führt der neue Kurs über Glöckelstraße - Roseggerstraße - Karl-Marx-Straße und dann wie bisher Kammermayrstraße - Michael-Vogl-Berg - Damberggasse - Klotzstraße - Haltestelle Johannesgasse - Stadtplatz.

Aus dieser Streckenänderung, die auf Grund der innerstädtischen Verkehrslage gar nicht anders möglich ist, ergeben sich folgende Abweichungen bzw. Änderungen in Bezug auf die Haltestellen und die Zu- und Aussteigemöglichkeiten.

Die bisher ab Stadtplatz in Richtung Ennsleite bestehenden Haltestellen, Schubertstraße /Ecke Schosserstraße und Wokralstraße/Park, werden aufgelassen. Dafür wird als Ersatz in der Karl-Marx-Straße, und zwar vor dem Kinderheim Ennsleite, eine neue Haltestelle errichtet. Alle weiteren Haltestellen bleiben unverändert.

Die ganze Umstellung wird in den ersten Tagen wahrscheinlich manche unvermeidliche Verwirrung unter den Fahrgästen hervorrufen, aber sie wird, wenn sich der Verkehr auf der neuen Linienführung eingespielt hat, ein wesentlicher Beitrag zum weiteren Ausbau des innerstädtischen Ortslinienetzes sein.

Die Straßennamen Steyrs

Fortsetzung der Straßennamen aus Amtsblatt Nr. 8/1969

Ferdinand - Straßer - Hof (Münichholz): Ferdinand Straßer, geboren am 3.4.1901, war Schutzbundführer und Vizebürgermeister von St. Pölten. Er beteiligte sich 1934 an den Februarkämpfen. Am 15. April 1941 erfolgte seine Verhaftung, am 12. Juli 1942 wurde er zum Tode verurteilt. (Mitteilung OS. F. Draber).

Straußgasse (Münichholz): Sie ist benannt nach der berühmten Wiener Musikerfamilie Strauß: Johann Strauß Vater (1804 - 1849) und seine Söhne Johann (1825 - 1899), Josef (1827-1870) und Eduard (1835 - 1916).

Sudetenstraße (Gründbergsiedlung): Im Dezember 1950 beherbergte Österreich 150.000 Sudetendeutsche. Im Jahre 1953 erfolgte die Gründung der Sudetendeutschen Landsmannschaft.

Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN

im September 1969

DONNERSTAG, 4. September 1969
Exkursion
SPITAL am Phyrn (St. Leonhard) - WILDPARK MAUTERN - BURG STRECHAU
Leitung: Erich Mühlbauer
Abfahrt: 5, 30 Uhr vor dem Rathaus
Anmeldeschluß: 1. September 1969

DIENSTAG, 16. September 1969
Exkursion
RING - NAHRUNGSMITTELFABRIK (Linz) - MARLEY-WERK (Ansfelden)
Leitung: VK. Maria Hofinger
Abfahrt: 6, 45 Uhr vor dem Rathaus
Anmeldeschluß: 11. September 1969

DIENSTAG, 23. September 1969
Führung
LANDESKURANSTALTEN und PARACELSUS-INSTITUT (Bad Hall)
Leitung: VK. Maria Hofinger
Abfahrt: 13, 15 Uhr vor dem Rathaus
Anmeldeschluß: 18. September 1969

Anmeldung und Auskünfte:
Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212

Abgabetermine für die dritte Stadtmeisterschaft in bildmäßiger Farbdia - Fotografie

Die Abgabe der Wettbewerb - Farbdias für die 3. Stadtmeisterschaft kann am Samstag, dem 6. 9. 1969 und Sonntag, dem 14. 9. 1969 in der Zeit von 9 - 12 Uhr in

der Arbeiterkammer Steyr, Färbergasse 5, 2. Stock erfolgen.

Die genauen Teilnehmerbedingungen sind dem Amtsblatt der Stadt Steyr vom März 1969 zu entnehmen oder bei den Mitgliedern des durchführenden Vereines der Fotosektion des TV. "Naturfreunde" Steyr zu erfragen.

*

KAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr

Veranstaltungsprogramm Herbst/Winter 1969 / 70

1552 Österr. REFA-Grundlehrgang Stufe I
9. 9. - 25. 11. 1969
Dienstag und Donnerstag 18.30 - 22 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr.
Gesamtstunden: 120
Kursbeitrag: S 500,--

1553 Werkmeister-Abendlehrgang für Maschinenbau
Montag, 15. 9. 1969, 1. Kursbesprechung
Gesamtdauer: 2 Jahre (4 Semester)
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 18 - 21 Uhr.
Kursbeitrag: S 450,-- + S 50,-- Übungstaxe pro Semester
Fachliche Voraussetzungen: Mit Erfolg abgelegte Gesellen- oder Facharbeiterprüfung in einem einschlägigen Beruf.

1554 Allgemeiner Meisterprüfungsvorbereitungskurs für alle Handwerke (Wirtschafts- und Allgemeinwissen)
16. 9. - 24. 2. 1970
Dienstag und Donnerstag, 18.30 - 22 Uhr
Gesamtstunden: 140
Kursbeitrag: S 500,--

1555 Lohnverrechnungskurs 1. Teil (für Anfänger)
17. 9. - 3. 12. 1969
Mittwoch 18.30 - 22 Uhr
Gesamtstunden: 40
Kursbeitrag: S 250,--

1556 Vortrag: "Schach dem Frühtod"
Mittwoch, 17. 9. 1969, 19.30 Uhr
Eintritt f r e i !
Veranstaltungsort: Bad Hall

1557 Buchhaltungskurs 1. Teil (für Anfänger)
22. 9. - 14. 11. 1969
Montag und Freitag 18.30 - 21.30 Uhr.
Gesamtstunden: 48
Kursbeitrag: S 250,--

1558 Seminar: "Wann darf das Finanzamt schätzen?"
Dienstag, 23. 9. 1969, 15 - 22 Uhr
Teilnehmergebühr: S 100,--

1559 Umsatzsteuerfragen für den Außenhandelskaufmann
Freitag, 26. 9. 1969, 19 - 22 Uhr
Teilnehmergebühr: S 50,--

1560 Elektroschweißen - Einführungskurs für Anfänger
30. 9. - 16. 10. 1969
Montag bis Freitag 17.30 - 22 Uhr.
Gesamtstunden: 60
Kursbeitrag: S 400,--

1561 Modeinformation Herbst/Winter 1969/70
Dienstag, 30. 9. 1969, 14.00 Uhr
Eintritt f r e i !

1562 Seminar: "Die Möglichkeiten der Tiefkühlung im Gastgewerbe"
Mittwoch, 1. 10. 1969, 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr
Teilnehmergebühr: S 100,--

Österr. REFA-Grundlehrgang Stufe II
4. 10. 1969 - 24. 1. 1970
Samstag 8 - 12 und 13 - 17 Uhr
Mittwoch 18.30 - 22 Uhr
Gesamtstunden: 120
Kursbeitrag: S 500,--

1563 Arbeitsunterweisung
4. - 11. 10. 1969
Gesamtstunden: 20

1564 Arbeitsbewertung
18. - 29. 10. 1969
Gesamtstunden: 20

1565 Zeitvorgabe
5. 11. - 13. 12. 1969
Gesamtstunden: 50

1566 Arbeitsgestaltung
10. 1. - 24. 1. 1970
Gesamtstunden: 30

1567 Seminar: "Zufriedene Gäste - höhere Rentabilität"
Mittwoch, 12. 11. 1969, 8 - 12 und 13 - 17 Uhr
Teilnehmergebühr: S 100,--

1568 Diskussionstechnik (Aufbauseminar zu Sprech- und Redetechnik)
11. und 12. 10.1969
Samstag und Sonntag ganztägig
Teilnehmergebühr: S 200,--

1569 Seminar: "Führungswissen im modernen Gastgewerbebetrieb"
Freitag, 17. 10. 1969, 9 - 17 Uhr
Teilnehmergebühr: S 100,--

1570 Elektroschweißen - Fortbildungskurs für Anfänger
17. 10. - 4. 11. 1969
Montag bis Freitag, 17.30 - 22 Uhr
Gesamtstunden: 60
Kursbeitrag: S 450,--

1571 Das Grundbuch in der Wirtschaftspraxis
Dienstag, 21. 10. 1969, 19 - 22 Uhr
Teilnehmergebühr: S 50,--

1572 Abschlußkurs im Elektroschweißen mit anschließender staatlicher Prüfung
5. 11. - 11. 12. 1969

PREISOFFENSIVE 1969

Sitzgarnitur
Klappcouch, 2 Fauteuils
Nur S **2490,-**

Schlafzimmer
Schrank 4tür., Hartholz, Nuß und Buche, incl. Spiegel
Nur S **5835,-**

Schlafzimmer
Schleiflack, Schrank 5tür., Doppelbett, 2 Nachtkästchen, Frisko mit Spiegel
Nur S **7952,-**

Kredenz
Arbeitsplatte und Oberfläche in Resopal
Nur S **2385,-**

Küchensitzecke
Gepolst. Bank mit Chromfüßen, 156 x 126 Schenkellänge, 2 gepolst. Stahlrohrsessel, 1 Tisch, Chromfüße, Platte Kunststoff, alles
Nur S **1800,-**

Wohnschrank
200 cm lang, Nuß polyester, 3 Laden, Hängeteil
Nur S **4400.-**

Wohnschrank
160 cm lg., Hängeteil, Bar m. Licht u. Spiegel, 3 Laden, Nuß matt
Nur S **3990.-**

Kinderzimmer
Eiche, Kasten 2tür., Bett und Nachtkästchen
Nur S **2153.-**

Stockbett
Buche, mit Einsätzen u. Leitern
Nur S **1280.-**

Joka-Allraumbett
m. Springaufbeschlag u. gr. Bettzeugraum, Karobezug,
statt S 2240,- Nur S **1788,-**

Spannteppich
mit Waffelrücken, sehr strapazfähig durch 100 Prozent Nylon,
per m2 Nur S **165,-**

Nützen Sie die Vorteile unseres Großbetriebes! Profitieren Sie durch unsere große Leistungsfähigkeit, laufend aktuelle Letztmodelle durch ständige Produkt- und Marktforschung. Langfristige Abnahmegarantien und echter Großeinkauf sichern Ihnen günstige Preise. Sie sehen unser Angebot auf über 6000 m2 Ausstellungsfläche wohnfertig aufgestellt. Ständig freie Besichtigung in allen 7 Geschossen - günstige Teilzahlungsmöglichkeiten - Rabatte bei Barzahlung - Zustellung und Lagerung frei!

MUSTERRING international
Oberösterreichs großes Einrichtungshaus
BRAUNSBERGER STEYR PACHERGASSE 17



Montag bis Freitag, 17.30 - 22 Uhr
Gesamtstunden: 120
Kursbeitrag: S 900,--

1573 Schutz vor unlauteren Wettbewerbsmethoden
Mittwoch, 12. 11. 1969, 19 - 22 Uhr
Teilnehmergebühr: S 50,--

1574 Gründung von Gesellschaften unter besonderer Berücksichtigung der Familiengesellschaft
Donnerstag, 20. 11. 1969, 19 - 22 Uhr
Teilnehmergebühr: S 50,--

1575 Steuerliche Überlegungen zum bevorstehenden Jahresabschluß
Freitag, 28. 11. 1969, 19 - 22 Uhr
Teilnehmergebühr: S 50,--

1576 Zubereitung von Wild, Wildgeflügel und Fisch
1. und 2. 12. 1969
Montag und Dienstag, 8 - 12 und 13 - 17 Uhr
Kursbeitrag: S 200,--

1577 Einführung in die Datenverarbeitung für Klein- und Mittelbetriebe
Mittwoch, 3. 12. 1969, 19 - 22 Uhr
Teilnehmergebühr: S 50,--

1578 Zubereitung von Diätspeisen
4. und 5. 12. 1969
Donnerstag und Freitag, 8 - 12 und 13 - 17 Uhr
Kursbeitrag: S 200,--

1579 Gasschmelzschweißen - Einführungskurs für Anfänger
15. 12. 1969 - 16. 1. 1970
Montag bis Freitag, 17.30 - 22 Uhr
Gesamtstunden: 60
Kursbeitrag: S 400,--

1580 Gasschmelzschweißen - Fortbildungskurs für Anfänger
19. 1. - 4. 2. 1970
Montag bis Freitag, 17.30 - 22 Uhr
Gesamtstunden: 60
Kursbeitrag: S 450,--

1581 Verträge im Geschäftsleben - was muß man über sie wissen?
21. und 22. 1. 1970
Mittwoch und Donnerstag, 19 - 22 Uhr
Teilnehmergebühr S 100,--

1582 Ladendiebstähle
Mittwoch, 28. 1. 1970, 19.30 Uhr
Eintritt f r e i !

Anmeldungen und Anfragen werden von der Bezirksstelle Steyr der Handelskammer OÖ., 4400 Steyr, Handel-Mazzetti-Promenade 14, Tel. 3939, entgegengenommen.

Seit zwanzig Jahren beweisen unzählige Kunden, Kredit ist Vertrauenssache!

Ob Barkredit, ob Darlehen, geh zu KVB!
Damit das kaufen leichter fällt,
Barkredit ist bares Geld.
Damit das Sparen leichter fällt,
Kredit ergänzt erspartes Geld.

KVB-KREDIT BÜRO EMANUEL SELLNER
STEYR, HARATZMÜLLERSTR. 42 ■ TELEFON 4067

DAUERWELLE S 55,- FORMWELLE S 55,- LADYWELL S 55,-
NEU! STRUKTUREL, DIE BIO-AKTIVE FORMWELLE S 55,-
WASSERWELLE S 22,- HERRENHAARSCHNEIDEN S 12,-
DAMEN & HERREN
TEL. 45342 **SALON GRUBER**
STEYR, FACHSCHULSTR. 3 Schlüsselhofsiedlung

Kursprogramm der Techn.-Gewerbl. Abendschule der Arbeiterkammer

METALLGEWERBE

ZWEIJÄHRIGE WERKMEISTERLEHRGÄNGE für:
a) Betriebstechnik)
b) Elektrotechnik) Kursbeitrag pro Semester:
c) Kraftfahrzeugtechnik) S 450,--
d) Maschinenbau)

DREHERKURS FÜR ANFÄNGER
DREHERKURS FÜR FORTGESCHRITTENE
VORBEREITUNGSKURSE ZUR GESELLEN- BZW. FACHARBEITERPRÜFUNG

BAUGEWERBE

FACHZEICHNEN UND PLANLESEN IM BAUGEWERBE
VORBEREITUNGSKURSE ZUR GESELLENPRÜFUNG

HANDELSGEWERBE

VORBEREITUNGSKURSE ZUR KAUFMANNSGEHILFENPRÜFUNG
ABITURIENTENLEHRGANG FÜR BERUFSTÄTIGE AN HANDELSAKADEMIEN (3 Semester)
DREIJÄHRIGER VORBEREITUNGSKURS FÜR DIE EXTERNISTENPRÜFUNG AN EINER HANDELSAKADEMIE
ZWEIJÄHRIGER VORBEREITUNGSLEHRGANG FÜR DIE EXTERNISTENPRÜFUNG AN EINER HANDELSSCHULE

FÜR BERUFSSCHÜLER

ÜBUNGSKURSE FÜR RECHNEN UND RECHTSCHREIBEN

Kursprogramm des Berufsförderungsinstitutes

ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG

1. EINFÜHRUNGSKURS
vorgesehen in der Zeit vom 20.9.1969 bis 4. 10. 1969 (Kursbeitrag S 150,-)
2. ORGANISATIONSKURS
vorgesehen in der Zeit vom 11. 10.1969 bis 25.10.1969 (Kursbeitrag S 150,-)
3. PROGRAMMIERKURS
vorgesehen in der Zeit vom 8.11.1969 bis 29. 11. 1969 (Kursbeitrag S 250,-)
4. ANGEWANDTES PROGRAMMIEREN ("FORTRAN")
vorgesehen in der Zeit vom 6.12. 1969 bis 20. 12. 1969 (Kursbeitrag) S 150,-)

REFA-GRUNDLEHRGANG
1. Stufe
vorgesehen in der Zeit vom 13.9. 1969 bis 20. 12. 1969 (Kursbeitrag S 500,-)

REFA-GRUNDLEHRGANG
2. Stufe
Teil I, Arbeitsgestaltung
vorgesehen in der Zeit vom 4. 10.1969 bis 25. 10. 1969 (Kursbeitrag S 120,-)

REFA-GRUNDLEHRGANG
2. Stufe
Teil II, Zeitvorgabe, Leistungsgradschätzung und Berücksichtigung der Erholung
vorgesehen in der Zeit vom 8.11. 1969 bis 13. 12. 1969 (Kursbeitrag S 500,-)

Kursbeginn: September/November 1969
Kursanmeldungen: ab sofort bei der Arbeiterkammer, Amtsstelle Steyr, Färbergasse 5 (Tel. 2163); mit Schulbeginn auch bei den zuständigen Berufsschuldirektionen.
Anmeldeschluß: 15. September 1969
Einschreibegebühr: pro Lehrgang S 2,-.

KULTURAMT

THEATERABONNEMENT FÜR DIE GASTSPIELSAISON 1969/70

Die Ausgabe der THEATERABONNEMENT-AUSWEISE für die Spielzeit 1969/70 erfolgt für das ABONNEMENT II (Kleines Abonnement) in der Zeit vom 6. bis 11. 10. 1969 und für das ABONNEMENT I (Großes Abonnement) in der Zeit vom 13. bis 18. 10. 1969, während der Amtsstunden im KULTURAMT der STADT STEYR, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211.

Beim Empfang der Ausweise ist für das Abonnement I (Gruppen A und B) die erste Hälfte des Abonnementpreises, für die Gruppe C des Abonnements I und für das Abonnement II der Gesamtbetrag zu erlegen.

Wie bereits aus einer diesbezüglichen Einschaltung in der Juni-Nummer des Amtsblattes zu entnehmen war, bleibt die Anzahl der Gastspiele des Landestheaters Linz sowie die Einteilung der Abonnements gegenüber der abgelaufenen Spielzeit unverändert. Demzufolge wird das Abonnement I in der Gruppe A 9 musikalische Aufführungen und 8 Sprechstücke umfassen, in der Gruppe B 9 musikalische Aufführungen und in der Gruppe C 8 Sprechstücke, während im Abonnement II 6 musikalische Aufführungen und 2 Sprechstücke geboten werden.

Seitens des Landestheaters Linz liegt die erfreuliche Mitteilung vor, daß nicht beabsichtigt ist, die Gastspielhonorare in der Saison 1969/70 zu erhöhen. Trotzdem die übrigen mit dem Theaterbetrieb verbundenen Kosten ständig im Steigen begriffen sind, hat sich der Gemeinderat entschlossen, die bestehenden Eintrittsgebühren im Stadttheater Steyr auch für die kommende Gastspielsaison beizubehalten.

Es kosten demnach für die gesamte Spielzeit im

Abonnement I

Gruppe:	A	B	C
Preiskategorie 1	S 551,--	S 351,--	S 200,--
Preiskategorie 2	S 448,--	S 288,--	S 160,--
Preiskategorie 3	S 328,--	S 216,--	S 112,--
Preiskategorie 4	S 222,--	S 126,--	S 96,--
Preiskategorie 5	S 129,--	S 81,--	S 48,--

Das VOLKSBANK-GIRO-KONTO eine wesentliche Entlastung

Überweisungen überallhin
Daueraufträge
für wiederkehrende Zahlungen
Lohn- und Gehaltskonten

VOLKSBANK

Abonnement II

Preiskategorie 1	S 284,--
Preiskategorie 2	S 232,--
Preiskategorie 3	S 172,--
Preiskategorie 4	S 108,--
Preiskategorie 5	S 66,--

Die Kosten des Jugendabonnements, das im Abonnement I, Gruppe A, und im Abonnement II vergeben wird, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf

S 111,-- im Abonnement I und
S 54,-- im Abonnement II,

was eine 50 %ige Ermäßigung gegenüber den normalen Abonnementpreisen darstellt.

Der vorläufige Spielplan für die Gastspielsaison 1969/70 sieht folgende Aufführungen vor:

16. 10. 1969:	"ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN"	Abonnement II
23. 10. 1969:	"EIN SOMMERNACHTSTRAUM"	Abonnement I (Gr. A und C)
30. 10. 1969:	"OTHELLO"	Abonnement I (Gr. A und B)
6. 11. 1969:	"ZIGEUNERLIEBE"	Abonnement I (Gr. A und B)
13. 11. 1969:	"WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF ..."	Abonnement I (Gr. A und C)
20. 11. 1969:	"DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL"	Abonnement II
4. 12. 1969:	"DER TALISMAN"	Abonnement I (Gr. A und C)
11. 12. 1969:	"ZIGEUNERLIEBE"	Abonnement II
15. 1. 1970:	"ARMER ALTER FRITZ"	Abonnement I (Gr. A und C)
5. 2. 1970:	"PLAY STRINDBERG" oder "DIE HELENA DES EURIPIDES"	Abonnement I (Gr. A und C)
12. 2. 1970:	"VIKTORIA UND IHR HUSAR"	Abonnement I (Gr. A und B)
26. 2. 1970:	"LA CENERENTOLA"	Abonnement II
12. 3. 1970:	"VIKTORIA UND IHR HUSAR"	Abonnement II
19. 3. 1970:	"HEINRICH IV."	Abonnement I (Gr. A und C)
9. 4. 1970:	"LEBEN DES GALILEI"	Abonnement I (Gr. A und C)
30. 4. 1970:	"DER ZERBROCHENE KRUG" oder "DER FLOH IM OHR"	Abonnement II
6. 5. 1970:	Kammertanzabend "DIE VIER TEMPERAMENTE" und "DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN"	Abonnement I (Gr. A und B)
14. 5. 1970:	"PIQUE DAME"	Abonnement I (Gr. A und B)
21. 5. 1970:	"BOCCACCIO"	Abonnement I (Gr. A und B)
4. 6. 1970:	"AMPHITRYON"	Abonnement I (Gr. A und C)
11. 6. 1970:	"BOCCACCIO"	Abonnement II
18. 6. 1970:	"JENUFA"	Abonnement I (Gr. A und B)
25. 6. 1970:	"HERZOG BLAUBARTS BURG" und "GIANNI SCHICCHI"	Abonnement I (Gr. A und B)
2. 7. 1970:	"CARMEN"	Abonnement II
9. 7. 1970:	"CARMEN"	Abonnement I (Gr. A und B)

Spieltag bleibt mit einer Ausnahme (14. 5. 1970) wie bisher der DONNERSTAG.

Das vorstehend angeführte Programm läßt keine Kunstrichtung unberücksichtigt und bringt wieder eine große Auswahl.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Theaterabonnement neben der Sicherheit des gewählten Platzes auch eine bedeutende Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen bietet. Erfahrungsgemäß waren in den letzten Jahren Karten zu den musikalischen Aufführungen nur sehr spärlich im Freiverkauf zu erhalten. Der Abschluß eines Abonnements schaltet von vornherein alle diese Unannehmlichkeiten aus.

Anmeldungen zu den Abonnements werden jederzeit im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus (Nebengebäude), 2. Stock, Zimmer 211, entgegengenommen, wo auch einschlägige Auskünfte erteilt werden.

Veranstaltungskalender
September 1969

SAMSTAG, 6. September 1969, 15 Uhr,
Stadtplatz (Leopold-Brunnen):
GAUTSCH-FEIER der Steyrer Buchdrucker
(gem. Veranstaltung mit der Gewerkschaft Druck und Papier, Ortsgruppe Steyr)

SAMSTAG, 13. September 1969, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Dichterlesung MARLEN HAUSHOFER (Österreichischer Staatspreis 1969)
Es liest: Dora D u n k l
Einführung: Oskar Jan T a u s c h i n s k i, Wien
(gem. Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)

DONNERSTAG, 18. September 1969, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

KURSE IM HERBSTSEMESTER 1969



I. FÜR ALLTAG UND BERUF

1. Grundlagen der Weiterbildung
(Stiftungskurse der Arbeiterkammer für OÖ.)

DIE SCHÖNE RICHTIGE AUSSPRACHE
(nach Univ.Prof. Balser-Eberle bzw. Prof. Siebs)
steigert die Sicherheit und Geltung im Leben und hebt den Bildungsgrad.
Kontrollaufnahmen auf Tonband.
Dir. Hans Pernegger-Pernegg S 60,--
Mi., 19,30 Uhr
Schule Promenade

DEUTSCH FÜR JEDERMANN
Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Fremdwörter
VOl. Gertraud Schneider S 60,--
Mi., 18,15 Uhr
Bundesrealgymnasium

EINFÜHRUNG IN DIE TIEFENPSYCHOLOGIE
Hinführung zu den tiefenpsychologischen Erkenntnissen und deren Bedeutung und Auswirkung in Erziehung und Gesellschaftsleben der Gegenwart.
Schulpsychologe Dr. Erich Sperrer
S 60,--
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

2. Im Dienste des Berufes
(Stiftungskurse der Arbeiterkammer für OÖ.)

BUCHHALTUNG FÜR ANFÄNGER
Prof. Dkfm. Franz Wildling S 120,--
Mo., 19,00 Uhr
(Doppelstunden)
Bundesrealgymnasium

KURZSCHRIFT FÜR ANFÄNGER
Erlernung der Verkehrsschrift
Hl. Alexander W. Schmidt S 60,--
Di., oder Do. 18,45 Uhr
Schule Promenade

KURZSCHRIFT FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Festigung der Verkehrsschrift, Einführung in die Eilschrift
HOl. Hans Schodermayr S 60,--
Mi., 18,45 Uhr
Schule Promenade

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER
Erarbeitung des gesamten Tastenfeldes nach der 10-Finger-Tastschreibmethode. Anschriften einfache Geschäftsbriefe. Maschinenkunde, einiges aus der Geschichte der Schreibmaschine.
Hl. Hans Brosch S 75,--
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER
I n t e n s i v k u r s - nur 1 Semester
Erarbeitung des gesamten Tastenfeldes nach der 10-Finger - Tastschreibmethode. Anschriften, einfache Geschäftsbriefe. Maschinenkunde, einiges aus der Geschichte der Schreibmaschine.
Übungsmöglichkeit erforderlich!
Hl. Hans Brosch S 150,--
Mo. und Do.,
18,45 oder 20,15 Uhr
Schule Promenade

MASCHINSCHREIBEN FÜR FORTGESCHRITTENE
Wiederholung der Verwendung von Ziffern und Zeichen, Schnellschreibtraining, Diktate in die Maschine, Vervielfältigungen (Durchschlag, Wachsmatritze, Carbon-Spirit-Matritze). Laufende Anfertigungen der am häufigsten vorkommenden genormten und ungenormten Schriftstücke, Ausfüllen von Formularen.
Fachl. Marlene Hoffmann S 75,--
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

VORBEREITUNG FÜR DIE ABLEGUNG DER STAATLICHEN STENOTYPISTENPRÜFUNG
10 - Minuten - Abschriften, Stenogrammübertragungen, Diktate in die Maschine. Anwendung der verschiedenen Zeichen. Formübungen. Maschinenkunde.
Fachl. Doris Steinkellner S 75,--
Tag nach Vereinbarung
Handelsakademie

EINJÄHRIGER HAUPTSCHULLEHRGANG
zur Vorbereitung auf die staatliche Abschlußprüfung
Gesamtleitung: HS-Dir. OSR. Josef Wilk

S 120,-- monatlich
Mo., Di., Do. und Fr.,
18,30 Uhr
Schule Promenade

KONSTRUKTION, FUNKTION UND EINSATZ GETRIGGERTER BREITBANDOSZILLOGRAPHEN
Fachvorstand Ing. Paul Knischka
S 30,--
Tag nach Vereinbarung
Höhere Technische Bundeslehranstalt

3. Für die Frau

THEORETISCHER UND PRAKTISCHER KOSMETIKKURS
Dipl. Kosmetikerin Ingeborg Smilowsky
S 60,--
Di., 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

WIE MACHE ICH MEIN MAKE UP RICHTIG?
Dekorative Kosmetik
Kosmetikerin Maria Heinal-Roth
S 12,--
3 Abende
Fr., 19,30 Uhr

NÄHEN EINFACHER DAMEN- UND KINDERKLEIDER, SCHNITTE UND SCHNITTABÄNDERUNGEN
Al. Erika Radschiner S 111,--
12 Wochen
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

NÄHEN
Damen- und Kinderbekleidung
Anny Recher S 111,--
12 Wochen, Tag nach Vereinbarung, 15,00 oder 19,00 Uhr
Schule Promenade
Schule Taschelried

GYMNASTIK MIT MUSIK
Haltungs- und bewegungsformende Übungen, Grundformen der Gymnastik (Gehen, Laufen, Springen, Schwingen, Federn) in einfachen tänzerischen Bewegungsspielen. Auf Wunsch im Winter Schigymnastik; auf Wunsch Ballspiele.
Prof. Elisabeth Prack
Prof. Brigitte Ladenbauer (Klavierbegleitung)
S 55,--
Di. oder Fr.,20,00 Uhr

ALLGEMEINE GYMNASTIK - HAUSFRAUENGYMNASTIK
Lauf-, Sprung-, Rumpf- und Haltungsgymnastik mit und ohne Kleingeräte. Verbesserung der Haltung und Ausgleichsgymnastik
Turn- und Sportl. Hermine Kiofsky
S 60,--
Mo., Di. oder Mi.,
19,00 Uhr

MÜTTERSCHULUNG UND SÄUGLINGSPFLEGE
Vorbereitung auf die Geburt, richtige Ernährung, Kleidung und Pflege des Säuglings
Dipl. Fürs. Marianne Kobor kostenlos
Mo. und Di., 19,00 Uhr
Städt. Gesundheitsamt



II. DIE FREIE STUNDE

ELEMENTARE KUNSTGESCHICHTE (1. Teil)
- von der Vorgeschichte bis zur Gotik - Besprechnung der kunstgeschichtlichen Entwicklung, ihrer markanten Äußerungsformen, in Kunstkreisen zusammengefaßt, jedoch unter Berücksichtigung der chronologischen und kausalen Zusammenhänge, mit Lichtbildern illustriert.
Prof. Heribert Mader S 60,--
Di., 19,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

ARBEITSKREIS FÜR KUNSTGESCHICHTE
Grundkenntnisse der Kunstgeschichte sind erwünscht!
Prof. Heribert Mader S 20,--
jeden 1. Mi. im Monat,
19,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

ZEICHNEN UND MALEN
Zeichnen von der Natur (Kopf, Figur, Stilleben), Aquarell, Pastell, Gouache, Tempera
Prof. Silvester Lindorfer S 60,--
Fr. 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

ANGEWANDTES SPRECHEN
Vorlesen, Vortragen, Diskussion, Debatte bzw. freie Rede. Lese- und Hörspielgemeinde, Tonbandaufnahmen. Alle diese Themen werden in einem Kurs behandelt. Bei genügender Teilnehmerzahl ist auch ein Kurs über ein Einzelthema möglich.
Dir. Hans Pernegger-Pernegg S 60,--
Di., 19,30 Uhr
Schule Promenade

SCHACH FÜR ANFÄNGER
Hl. Alexander W. Schmidt S 60,--
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

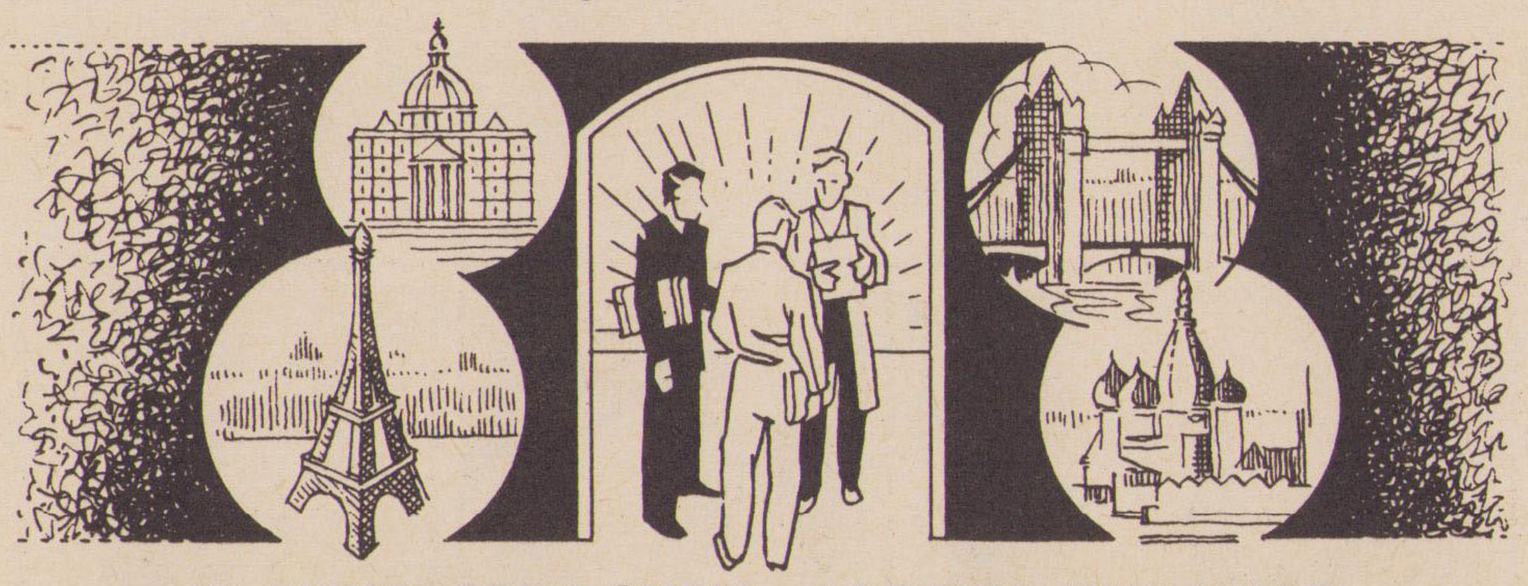
VOLKSTANZ FÜR ANFÄNGER
OSR. Rudolf Bruneder

Prof. Reinhold Huemer (Musikalische Begleitung)
S 75,--
Tag nach Vereinbarung
Baracke Werndlpark

VOLKSTANZ - AUFBAUKURS
OSR. Rudolf Bruneder
Prof. Reinhold Huemer (Musikalische Begleitung)
S 75,--
Tag nach Vereinbarung
Baracke Werndlpark

VOLKSTÄNZE AUS ANDEREN LÄNDERN
England, USA, (Square dances), Israel (Hora), Osteuropa
Peter Weikinger S 75,--
Mi., 19,30 Uhr
Baracke Werndlpark

*



III. FREMDSPRACHEN - DAS TOR ZUR WELT

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER
HOl. Kurt Winter S 60,--
Di., 19,00 Uhr
Bundesrealgymnasium

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE I
(Unterstufe)
für Teilnehmer mit einigen Vorkenntnissen
HOl. Kurt Winter S 60,--
Mi., 19,00 Uhr
Bundesrealgymnasium

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE II
(Oberstufe)
für Teilnehmer mit Grundkenntnissen in der Grammatik oder Absolventen des Kurses I (Unterstufe)
HS-Dir. SR. Karl Berger S 60,--
Mi., 19,00 Uhr
Bundesrealgymnasium

KAUFMÄNNISCHES ENGLISCH
Die wichtigsten Arten der Geschäftsbriefe, Handelskunde und Grammatik
Dipl. Sprachenl. Oswald Saiz S 60,--
Di., 20,00 Uhr
Bundesrealgymnasium

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Prof. Dr. Helmut Burger S 60,--
Mi., 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER
SR. Olga Fackler S 60,--
Mi., 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Mauger I. Band ab Lektion 30
SR. Olga Fackler S 60,--
Mo., 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

KAUFMÄNNISCHES FRANZÖSISCH
für Teilnehmer mit Grundkenntnissen
dipl. Französischl. Alexandra Kovac
S 60,--
Di. oder Do.
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Mauger II. Band
dipl. Französischl. Alexandra Kovac
S 60,--
Di. oder Do.
Bundesrealgymnasium

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER
Grammatik, leichte Lese-, Übersetzungs- und Sprechübungen
Fritzi Broschek S 60,--
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Grammatik, Lese-, Übersetzungs- und Sprechübungen.
Fortsetzung des ersten Lernjahres.
Fritzi Broschek S 60,--
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Grammatik, Lese- und Übersetzungsübungen, leichte Konversation
Fortsetzung des zweiten Lernjahres.
Fritzi Broschek S 60,--
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

ITALIENISCHE LEKTÜRE UND KONVERSATION
Italienische Konversation über alle Tagesfragen, moderne Lektüre und Übersetzung
RD. Reg. Rat Franz Riedl S 60,--
Mi., 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

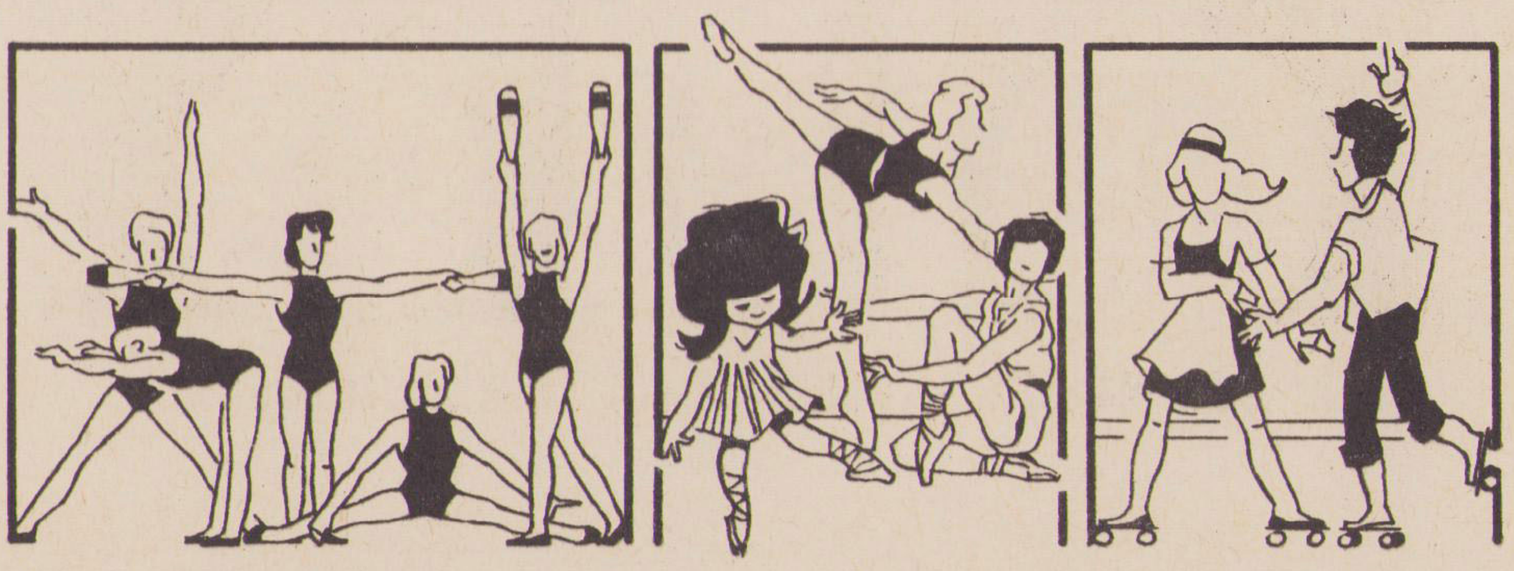
RUSSISCH FÜR ANFÄNGER
Beherrschung der zyrillischen Schrift, Phonetik der Sprache, Anfangsbegriffe der Grammatik
Prof. Alexander Penchershewsky
S 60,--
Do., 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

RUSSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Wiederholung der Schwerpunkte der Grammatik, Übersetzungsübungen.
Prof. Alexander Penchershewsky
S 60,--
Do., 20,00 Uhr
Bundesrealgymnasium

ESPERANTO FÜR ANFÄNGER
Gottfried Hofstetter
S 60,--
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

LATEIN FÜR ANFÄNGER
Grundlehrgang für Erwachsene, zugleich Übungskurs für Mittelschüler des 1. Lateinjahres
Dipl. Sprachenl. Oswald Saiz
S 60,--
Di., 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

*



IV. KINDER - UND JUGENDKURSE

ZEICHNEN UND MALEN
für Kinder von 5 bis 13 Jahren
Themen nach Wunsch der Teilnehmer
Prof. Silvester Lindorfer
S 30,--
Sa., 14,00 Uhr
Bundesrealgymnasium

KINDERTANZ
für Kinder ab 4 Jahren
Tanzpädagogin Erika Gangl
Maria Preisinger (Klavierbegleitung)
S 40,--
Fr., ab 13,45 Uhr
Volkskino

ROLLSCHUHLAUFEN
Sportl. Edmund Weinberger
S 30,--
Mo., Mi. und Fr.,
17,00 oder 18,00 Uhr
Rollschuhbahn

EISLAUFEN FÜR ANFÄNGER
Sportl. Edmund Weinberger
S 30,--(Erw. S 60,--)
Mo., Mi. und Fr.,
15,00 Uhr
Kunsteisbahn

EISLAUFEN FÜR FORTGESCHRITTENE
Sportl. Edmund Weinberger
S 30,--(Erw. S 60,--)
Mo., Mi. und Fr.,
16,00 Uhr
Kunsteisbahn

KINDERSINGSCHULE
Vl. Sylvia Koller, Prof. Brigitte Ladenbauer, Vol. Ingeborg Ladenbauer, Elisabeth Rebhandl, Hl. Hans Schedlberger, Vl. Ingeborg Ladenbauer
Gesamtleitung: Prof. Brigitte Ladenbauer
S 25,--
Anmeldung in den Schulen

JUGENDKURSE FÜR FORTBILDUNG
Gesamtleitung: HS-Dir. OSR. Josef Wilk
S 20,-- monatlich
Anmeldung in den Schulen

JUGENDKURSE FÜR FREIZEITGESTALTUNG
Gesamtleitung: HS.-Dir. OSR Josef Wilk
S 30,--
Anmeldung in den Schulen

ALLGEMEINES

1. Anmeldung:
   9. - 12. und 15. - 19. September 1969, jeweils von 7,30 bis 12,00 Uhr; am 9., 11., 15., 16. und 18. September 1969 auch von 13,00 bis 17,00 Uhr. Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.
2. Mindestalter der Teilnehmer:
   14 Jahre, ausgenommen Kinder- und Jugendkurse.
3. Kursbeginn:
   Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird wenige Tage vor Kursbeginn schriftlich hievon in Kenntnis gesetzt.
4. Ausfall von Kursen:
   Für unterbelegte Kurse werden die entrichteten Teilnehmergebühren gegen Vorlage der Zahlungsbescheinigung bis 15.10.1969 zurückerstattet.
5. Zuschüsse zu Kursbeiträgen:
   Einzelne Gewerkschaften geben Zuschüsse zu Kursbeiträgen. Kursteilnehmer, die Mitglieder des Österreichischen Gewerkschaftsbundes sind, können sich nach regelmäßigem Besuch von Kursen wegen teilweiser Refundierung an ihre Gewerkschaft wenden.
6. Kursbescheinigung:
   Nach regelmäßigem Besuch der Kursabende wird auf Wunsch zu Semesterschluß bzw. nach Abschluß des Arbeitsjahres eine Kursbestätigung ausgestellt.

KLAVIERKONZERT H a n s N A S T (Wien), mit Werken von Franz L I S Z T (Ungarische Rhapsodie, Liebestraum, Walzer, Konzertetude, Aus den Pilgerjahren, Transkription u.a.)
SAMSTAG, 20. September 1969, 16,45 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
KINDERNACHMITTAG: JUGEND SPIELT, SINGT, SPRICHT und TANZT (Klaviervorträge, Gesang, Gedichte, Tanz)
Ausführende: Schülerkreis Kurt R a n z
Es singt: Elisabeth B r a u n
Am Flügel: Kurt R a n z
Gestaltung und Gesamtleitung: Kurt R a n z

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat SEPTEMBER 1969 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben.

Schöne Bauten unserer Stadt

DER INNERBERGERSTADEL



In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts beabsichtigte die Stadtobrigkeit im unteren Teil des Pfarrhofgartens ein Gebäude zu errichten, das ebenerdig für Fleischbänke, in den oberen Stockwerken für Getreideschüttböden eingerichtet werden sollte. Nach längeren Verhandlungen kam es wegen Überlassung des dem Stift Garsten gehörigen Pfarrgrundes im Jahre 1590 zum Abschluß eines Vertrages zwischen der Stadt Steyr und der Benediktinerabtei. Allein Türkenkriege, Bauernaufstand und Gegenreformation verzögerten die Ausführung des Bauvorhabens. Im Sommer des Jahres 1611, der Garstner Abt Johann Wilhelm (1601 - 1613) war gerade verreist, ließ der Magistrat den Bau in Angriff nehmen. Als dies der Abt nach seiner Rückkehr erfuhr, richtete er, da er wahrscheinlich den vor zwanzig Jahren vereinbarten Vertrag nicht kannte, ein Protestschreiben an die Stadt Steyr und eine Beschwerdeschrift an den Landeshauptmann. Am 26. Juli aber kam doch ein Vergleich zwischen Garsten und Steyr zustande. Die Stadt verpflichtete sich, statt der Fleischbänke eine Salzkammer einzurichten, die vom Abt gestellten Baubedingungen zu beachten und jedem Pfarrer zu Steyr jährlich zehn Gulden und drei Fuder (ungefähr 187 kg) Ischler Salz zu reichen.

In dem 1612/13 vollendeten Gebäude aber eignete sich das feuchte Erdgeschoß keineswegs zur Salzlagerung, weshalb es in der Folgezeit als Wagenremise benützt wurde.

Die prächtige Fassade des zweigiebeligen Getreidespeichers, den am 28. Dezember 1628 die Innerberger Hauptgewerkschaft, der im nördlichen Bereich des steirischen Erzberges ("inner dem Berg") das Eisenwesen unterstand, käuflich erwarb, zeigt über dem Portal das Fresko "Josephs Brüder khomen in Egypten Traidt zu kaufen", den Doppeladler mit dem Wappen der Eisengewerkschaft und reiche Kratzputzverzierungen (Sgraffitos). Diese aus Oberitalien stammende Technik besteht darin, daß auf den Rauhputz ein schwarzer "Kratzgrund" in Putzmörtelstärke aufgetragen wird. Darauf kommt eine aus weißer Kalkschlämme hergestellte Kratzschicht, die in feuchtem Zustande mit einem zugeschärften Bandeisenstück soweit weggekratzt wird, als dies zur Erzielung der vorgesehenen weißen oder schwarzen Verzierung notwendig ist.

In den Jahren 1883 bis 1887 besaß den Innerbergerstadel die Österreichische Alpine Montangesellschaft und ab 1887 die Österreichische Waffenfabriksgesellschaft, seit 1909 gehört er wieder der Stadt Steyr.

In dem imposanten Bauwerk, das in dem genannten Jahre der Demolierung nahe war, wurden 1912 die heimatgeschichtlichen Sammlungen, um 1920 das "Steyrer Kripperl" untergebracht.

Der ehemalige Getreidespeicher gilt als das bedeutendste Wirtschaftsgebäude der Renaissance in Österreich.

Dr. Josef Ofner

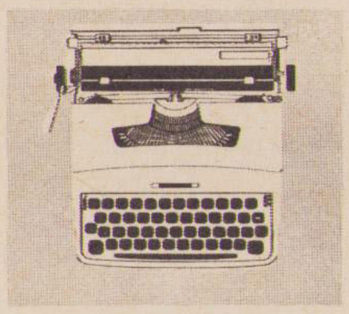
(Stadtarchiv Steyr: Bauakten. - I. Krenn, Häuserchronik der Altstadt Steyr. - Baldass, Feuchtmüller, Mrazek, Renaissance in Österreich u.a. Werke).

*

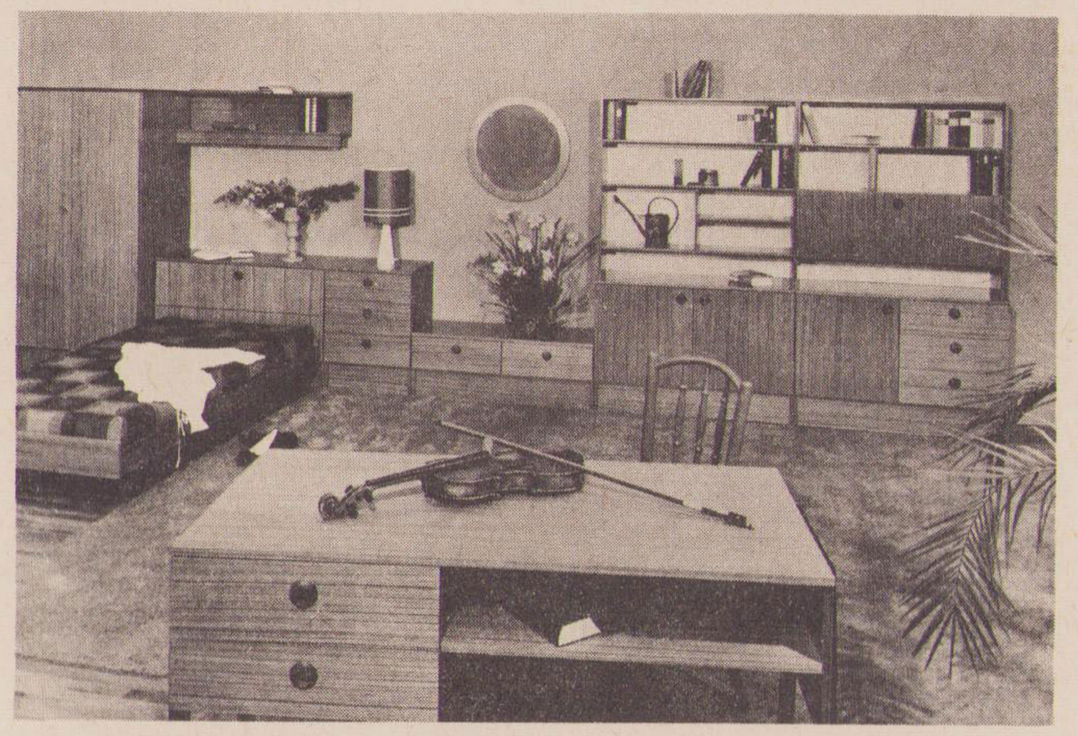
Auflage kontrolliert



und veröffentlicht im HANDBUCH DER PRESSE



Schulaktionspreise BEI
JOSEF BICHLER
Schreibmaschinen, Stadtplatz 31
TEILZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN



Das preiswerte
JUGENDPROGRAMM
und
SCHREIBTISCHE ab S 1100,-
aus der
MÖBELHALLE LANG
Steyr, Schloß Lamberg und Haager Straße

Für Alltag und Beruf
Die Freie Stunde
Fremdsprachen -
das Tor zur Welt
Kinder-und Jugendkurse

Beginn der Kurse für das Herbstsemester

AMTLICHE NACHRICHTEN

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Ges-3620/69 Steyr, 24. Juli 1969

AUSSCHREIBUNG EINER STUDIENBEIHILFE

Die Stadtgemeinde Steyr vergibt aus den Erträgnissen der von ihr verwalteten Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung für das Studienjahr 1969/70 eine Studienbeihilfe in Höhe von S 10.000,--. Diese wird in erster Linie bedürftigen und würdigen Hochschülern oder solchen Hochschülerinnen, die sich dem Studium der Mathematik an der Philosophischen Fakultät einer inländischen Universität widmen, einen guten Studienerfolg aufweisen und in Steyr ansässig sind, gewährt. In Ermangelung solcher Bewerber kann die Studienbeihilfe auch anderen bedürftigen Hochschülern oder Hochschülerinnen, sofern sie den übrigen Bedingungen entsprechen, zuerkannt werden.

Studierende, die sich um diese Studienbeihilfe bewerben wollen, haben die entsprechend belegten Gesuche bis spätestens 15. Oktober 1969 unter der Kennbezeichnung "Studienbeihilfe Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung" beim Magistrat der Stadt Steyr, Rathaus, einzubringen.

Die Bedürftigkeit ist durch Vorlage eines Mittellosigkeitszeugnisses, der gute Studienerfolg durch Vorlage von mindestens auf die Qualifikation "gut" lautende Kolloquienzeugnisse über wenigstens fünfstündige Vorlesungen nachzuweisen.

Die Verleihung obliegt dem Stadtsenat der Stadt Steyr. Die Bewerbung allein gibt noch keinen Anspruch auf die Zuerkennung der Studienbeihilfe.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

Magistrat Steyr
Bau 5-2057/68 Steyr, 8. August 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Professionistenarbeiten für das Hallenbad.

1. Zimmermannarbeiten
2. Spenglerarbeiten
3. Dachdeckerarbeiten.

Die Unterlagen können ab 8. 9. 1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 18. 9. 1969, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Bau 5-2057/68 Steyr, 8. August 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Professionistenarbeiten für das Hallenbad.

1. Wand- und Bodenisolierungen
2. Verfliesungen
3. Sanitäre Installation

EIGENE MODERNSTE BETTFEDERN-REINIGUNG ABHOLUNG u. ZUSTELLUNG
BEI NEUKAUF VON BETTFEDERN EMPFEHLEN WIR IHNEN UNSER GROSSES LAGER IN BETTFEDERN
DAUNEN und INLETS IN ERPROBTEN QUALITÄTEN
Spezialgeschäft für Bettwaren TEXTIL - STURMBERGER Steyr, O.Ö. Gleinkerg. 1 und 11

4. Heizung und Lüftung
5. Wasseraufbereitung.

Die Unterlagen können ab 26. 9. 1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 6. 10. 1969, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III Steyr, 12. August 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Verlegung des Fußbodenbelages für den Altenwohnbau T XVII am Tabor.

Die Unterlagen können ab 1.9.1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 12.9.1969, 8,45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im S e p t e m b e r

S t a d t:

6. Sept.	Dr. Holub Bruno, Reichenschwall	23/3032
7.	Dr. Ludwig Günter, Blümelhuberstr.	36c/2901
13.	Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße	30/4140
14.	Dr. Noska Helmut, Reichenschwall	21/2264
20.	Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße	2a/4007
21.	Dr. Loidl Josef, Grabenhofsiedlung	129/4082
27.	Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt	4/3449
28.	Dr. Holub Bruno, Reichenschwall	23/3032

M ü n i c h h o l z:

6./ 7.	Dr. Wesner Adolf, Leharstraße	1/2655
13./14.	Dr. Winkler Hans, Forellenweg	10/2496
20./21.	Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße	11/2139
27./28.	Dr. Hauber Leo, Gablerstraße	27/2682

APOTHEKENDIENST

1./ 7. Sept.	Ennsleitenapotheke Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37
8./14.	Stadtapotheke Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7
15./21.	Löwenapotheke Mr. Schaden, Enge 1
22./28.	Hl. Geistapotheke Mr. Dunkl, Kirchengasse 16

Der Dienst für die jeweils Nacht-Dienst habende Apotheke beginnt Montag früh um 8 Uhr und endet nächsten Montag um 8 Uhr früh.

MITTEILUNGEN

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE September 1969:
a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Mittwoch, den 3. und Donnerstag, den 4. September 1969
b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Donnerstag, den 11. September 1969.

***

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM MONAT SEPTEMBER 1969

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat September 1969 in Steyr, am Donnerstag, den 4. des Monats, folgende Sprechtage ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr und
in den Steyr-Werken, Hauptwerk, (Betriebsratszimmer), von 13.00 - 15.30 Uhr.

GESUNDHEITSWESEN

SCHUTZIMPFUNGEN GEGEN STARRKRAMPF (TETANUS)

Der Starrkrampf ist eine sehr schwere, schmerzhafte, oft zum Tod führende Krankheit, welche durch die Infektion mit Tetanusbazillen oder deren Sporen verursacht wird. Tetanuserreger sind überall in der Acker- und Gartenerde, im Straßenstaub und vielfach an Gegenständen zu finden, die mit Erde ständig in Berührung kommen. Der Eintritt in den Körper geschieht durch Verletzungen der Haut, auch wenn sie noch so klein sind. Demnach kann eigentlich jede alltägliche Verletzung zum Ausgangspunkt für eine Tetanuserkrankung werden. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, sich gegen diese Krankheit aktiv zu schützen, an welcher in Österreich jährlich über 200 Personen erkranken und ca. 60 % davon ihr auch erliegen.

Schutz bietet nur die rechtzeitige aktive Schutzimfpung, bestehend aus 2 Teilimpfungen im Abstand von 4 Wochen. Es besteht Aussicht, daß diese Schutzimpfungen in naher Zukunft mit der Impfpistole verabreicht werden können.

Auf Grund einer Weisung der Landessanitätsdirektion wird eine Impfaktion für den Herbst 1969 vorbereitet.

Um diese richtig organisieren zu können, ist es notwendig, den daran interessierten Personenkreis zahlenmäßig zu kennen.

Es wird deshalb eingeladen, sich zu dieser Schutzimpfung gegen Tetanus formlos beim Gesundheitsamt des Magistrates Steyr schriftlich oder telefonisch anzumelden. Die zeitliche Einteilung geschieht auf Grund der bis Mitte September 1969 eingelangten Anmeldungen.

Dieser Aufruf richtet sich vornehmlich an jene Erwachsenen, welche noch keine aktive Tetanusimpfung erhalten haben, oder deren Impferfolg (3 Jahre nach der letzten Impfung) aufzufrischen ist. Für den Materialaufwand muß ein Regiebeitrag von S 15,-- eingehoben werden, wodurch sich aber niemand von der sicher notwendigen und zweckmäßigen Schutzimpfung abschrecken lassen sollte.

Jeder Ankauf erfordert GELD,
ob Möbel-, Maschinen- oder
Autokauf, die Anschaffung erleichtert
Ihnen die WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK.
Bei KREDITGEWÄHRUNG in vielen
Punkten führend: Prompt, einfach
diskret, entgegenkommend.

WK

WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK
GESELLSCHAFT M·B·H

REPRÄSENTANZ STEYR, GRÜNMARKT 24, TELEFON 3433

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

Juli 1969

Im Monat Juli wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 231 (Juli 1968:232, Juni 1969:174) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 44, von auswärts 187. Ehelich geboren sind 211, unehelich 20.

44 Paare haben im Monat Juli 1969 die Ehe geschlossen (Juli 1968:39; Juni 1969:43). In siebenunddreißig Fällen waren beide Teile ledig, in fünf Fällen ein Teil geschieden, in einem Fall beide Teile geschieden und in einem Fall ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Ein Bräutigam und zwei Bräute waren deutsche Staatsbürger. Alle übrigen Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 63 Personen gestorben (Juli 1968:71, Juni 1969:67). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 41 (24 Männer, 17 Frauen), von auswärts stammten 22 (16 Männer, 6 Frauen). Von den Verstorbenen waren 43 über 60 Jahre alt.

FÜRSORGEWESEN

NEUBESETZUNG EINES FÜRSORGESPRENGELS

Neu besetzt wurde der Fürsorgesprengel II/7a, umfassend

Sierninger Straße Nr. 1 bis 65
Sierninger Straße Nr. 2 bis 76

mit Herrn Alfred Stollreiter, Steyr, Fabrikstraße Nr. 26, als ehrenamtlicher Fürsorgerat.

WERTSICHERUNG

Mai 1969

Verbraucherpreisindex 1966	109,3
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	139,2
Verbraucherpreisindex II	139,7
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1 054,7
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis Apirl 1945	1.223,8
Basis April 1938	1.039,4

Juni 1969

Verbraucherpreisindex 1966	110,0
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	140,1
Verbraucherpreisindex II	140,6
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.061,5
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.231,7
Basis April 1938	1.046,1

BAURECHTSABTEILUNG

Magistrat Steyr
Baurechtsabteilung Steyr, 31. Juli 1969

MITTEILUNG

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in der Katastralgemeinde Jägerberg

wurden im Monat Juli 1969 folgende Haus- und Konskriptionsnummern vergeben:

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr Otto-Glöckel-Straße 14	2882 r. d. Steyr, 179/1 Jägerberg
Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr L.-Steinbrecher-Ring 11	2883 r. d. Steyr, KG. Jägerberg
Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr L.-Steinbrecher-Ring 13	2884 r. d. Steyr, KG. Jägerberg
Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr L.-Steinbrecher-Ring 15	2885 r. d. Steyr, KG. Jägerberg
Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr L.-Steinbrecher-Ring 17	2886 r. d. Steyr, KG. Jägerberg

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JULI 1969

Buric Helmut und Christine	Garagenobjekt	Resthofstraße 27
Besendorfer Rosa	Kleingarage	Ahrerstraße 30
Zischkin Josef	Kleingarage	KG.Christkindl, GP. 58/7, Christkindlweg 55
Flenkenthaller Johann	Umbau- und Adaptierungsarbeiten; KFZ-Einstellräume	Haratzmüller-straße 74
Fitz Peter jun.	Zweifamilienwohnhaus mit Garage	KG. Gleink, GP. 1186/13, (Steinwändweg)
Dr. Lanner Walter und Corinna	Zubau	Stelzhamerstraße 14a
Rammerstorfer Franz	Doppelgarage	Röselfeldstr. 4
Fröschl Josef und Elfriede	Wohnhaus mit Garage	KG. Gleink, GP. 1948/17 (Steinwändweg)
Steinkellner Karl	Windfangvorbau	Retzenwinkler-straße 25
Mitterhuemer Franz und Waltrud	Umbauarbeiten	Bahnhofstraße 9
Päckert Leopold	Neugestaltung der Fassade (Portalumbau)	Haratzmüller-straße 8
Hudetz Peter und Eva	Einfamilienwohnhaus	KG. Jägerberg, GP. 912/10
Steinparz Friedrich	Doppelgarage	KG. Steyr, GP. 1214/5, Schlüsselhofgasse 47
Ennskraftwerke-AG Steyr	Um- und Zubauten	Resthofstraße 2
OÖ. Kraftwerke-AG Linz	Teilaufstockung des Umspannwerkes Sarning	Umspannwerk Sarning
OÖ. Kraftwerke-AG Linz	Trafostation	KG. Gleink, GP. 580/5, (Klosterstraße)
Pfadfinder Österreichs, Gruppe Steyr I UNION-Sportverein Steyr	Pfadfinder- und Sportheim	KG. Steyr, GP. 323/22 und 323/23 (Leopold-Werndl-Straße, Sportwiese "Frohe Jugend")
Dungl Friedrich	Garagenanbau	Ennser Straße 9

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats September 1969 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Frau Zäzilia Pötzl	geboren	11. 9. 1876
Herr Franz Hobecker	geboren	2. 9. 1879
Frau Theresia Windtner	geboren	6. 9. 1879
Herr Ferdinand Singer	geboren	27. 9. 1880
Frau Maria Moser	geboren	8. 9. 1881
Herr Josef Landerl	geboren	15. 9. 1882
Frau Barbara Barcaba	geboren	22. 9. 1882
Herr Franz Lengauer	geboren	1. 9. 1883
Frau Maria Haberkorn	geboren	5. 9. 1883
Frau Anna Dambachmair	geboren	6. 9. 1883
Herr Emil Jakwerth	geboren	9. 9. 1884
Herr Leopold Aigner	geboren	17. 9. 1884
Herr Josef Heidinger	geboren	17. 9. 1884
Frau Thekla Fiedlberger	geboren	18. 9. 1884
Frau Theresia Bartsch	geboren	26. 9. 1884
Frau Hedwig Manseer	geboren	28. 9. 1884
Herr Karl Pusswald	geboren	12. 9. 1885
Herr Alois Seibl	geboren	12. 9. 1885
Frau Adele Spazek	geboren	12. 9. 1885
Frau Katharina Götzenfried	geboren	17. 9. 1885
Frau Theresia Marik	geboren	23. 9. 1885
Herr Wenzl Hafner	geboren	28. 9. 1885
Herr Franz Kittl	geboren	1. 9. 1886
Herr Otto Kazda	geboren	3. 9. 1886
Frau Theresia Wejdelek	geboren	4. 9. 1886
Frau Maria Navratil	geboren	8. 9. 1886

KLEIDER-halbmer STEYR ENGE 23

HERBSTMODE

WEIBLICH-ELEGANT, MIT VIELEN LIEBEVOLLEN DETAILS

Frauen werden sie gerne tragen,
Männer gerne bestaunen

KLEIDER-halbmer STEYR ENGE 23

Frau Theresia Binder	geboren	16. 9. 1886	
Frau Viktoria Huber	geboren	18. 9. 1886	
Herr Florian Grabner	geboren	24. 9. 1886	
Frau Berta Hofer	geboren	13. 9. 1887	
Frau Maria Hauser	geboren	15. 9. 1887	
Frau Maria Ennsthaler	geboren	17. 9. 1887	
Frau Theresia Wiesmann	geboren	18. 9. 1887	
Frau Leopoldine Bezdeka	geboren	19. 9. 1887	
Frau Hermine Huber	geboren	20. 9. 1887	
Frau Josefa Stöcher	geboren	20. 9. 1887	
Herr Josef Schanznig	geboren	20. 9. 1887	
Frau Anna Deicker	geboren	23. 9. 1887	
Herr Josef Stellnberger	geboren	23. 9. 1887	
Frau Anna Duchon	geboren	27. 9. 1887	
Frau Ottilie Eppinger	geboren	29. 9. 1887	
Frau Theresia Schossthaler	geboren	1. 9. 1888	
Frau Maria Huber	geboren	2. 9. 1888	
Herr Karl Grübl	geboren	8. 9. 1888	
Frau Maria Jilek	geboren	8. 9. 1888	
Frau Maria Rosenegger	geboren	8. 9. 1888	
Frau Katharina Stohl	geboren	8. 9. 1888	
Frau Maria Kickinger	geboren	9. 9. 1888	
Frau Katharina Neumüller	geboren	23. 9. 1888	
Herr Franz Kiofsky	geboren	24. 9. 1888	
Herr Franz Zeitelhuber	geboren	24. 9. 1888	
Frau Maria Mayrhofer	geboren	25. 9. 1888	
Frau Theresia Dunst	geboren	30. 9. 1888	
Frau Maria Hofstetter	geboren	1. 9. 1889	
Frau Elisabeth Pass	geboren	1. 9. 1889	
Herr Johann Michlmayr	geboren	2. 9. 1889	
Frau Maria Pfoser	geboren	2. 9. 1889	
Frau Maria Ruttner	geboren	2. 9. 1889	
Frau Irene Schier	geboren	2. 9. 1889	
Herr Lambert Rumetzhofer	geboren	5. 9. 1889	
Herr Richard Voigt	geboren	6. 9. 1889	
Frau Maria Manzenreiter	geboren	7. 9. 1889	
Frau Maria Novak	geboren	7. 9. 1889	
Frau Theresia Heger	geboren	8. 9. 1889	
Frau Maria Scarpatetti	geboren	8. 9. 1889	
Frau Anna Wingert	geboren	10. 9. 1889	
Frau Leopoldine Doppler	geboren	14. 9. 1889	
Herr Karl Spiller	geboren	14. 9. 1889	
Frau Leopoldine Mandlmayr	geboren	17. 9. 1889	
Frau Ernestine Haberfellner	geboren	19. 9. 1889	
Herr Matthias Demelmayr	geboren	20. 9. 1889	
Herr Johann Wiendl	geboren	28. 9. 1889	
Frau Hedwig Schweiger	geboren	30. 9. 1889	

GEWERBEANGELEGENHEITEN

GEWERBEANMELDUNGEN

RUDOLF STEINMASSL
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung
(Erweiterung)
Wolfernstraße 20 b und in der weiteren Betriebsstätte
Sierninger Straße 30

AUGUSTINE SCHROTTMAIER
Einzelhandel mit alkoholfreien Getränken (als Gewerbeerweiterung)
Stand am Stadtplatz

LEOPOLDINE GEBESHUBER
Handelsgewerbe mit Altmetall und Schrott
Parz. 89/12, KG. Hinterberg an der Zirerstraße

LEOPOLDINE GEBESHUBER
Altwarenhändler- (Trödler)- gewerbe
Parz. 89/12, KG. Hinterberg an der Zirerstraße

ANNA WINDHAGER
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung
Sierninger Straße 1

Fa. ENGERTSBERGER u. MACH KG.
Geschäftsführer: Karl Engertsberger
Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen
Leharstraße 11
(formelle Änderung)

AUGUST RIESNER
Schlossergewerbe (Gewerbeübersiedlung)
Parz. 1657/12, EZ. 1907 der KG. Steyr

JOHANN PICHLER
Handel mit Leichtmetalljalousien, Markisen und Rollläden
Klingschmiedgasse 6

ALFRED SCHMIDT
Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, beschränkt auf das Verlegen, Verkleben und Verspannen von textilen Bodenbelägen aus Natur- und Kunststoffmaterialien, ausschließlich des Rechtes der Lehrlingshaltung
Pyrachstraße 1



Gepflegte Atmosphäre zu Hause steigert die Leistung ihres Kindes in der Schule. Jugendzimmer lassen sich jedem Raum anpassen.
Wir beraten Sie gerne fachmännisch bei Ihren Jugendwohnproblemen!

Möbel Steinmaßl Steyr

WOLFERNSTRASSE 20 TELEFON 2297

146

MAXIMILIAN BRANTNER
Tischlergewerbe
Hinterbergstraße 2

KONZESSIONSANSUCHEN

HILDEGARD PRENDTNER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Sierninger Straße 40
Fa. ENGERTSBERGER u. MACH KG.
Geschäftsführer: Karl Engertsberger
Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe
Leharstraße 11
(formelle Änderung)
MARIA VERTISICH
Altwarenhändler- (Trödler) -gewerbe
Damberggasse 13
SIEGFRIED HOLZNER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Probierstube
Gleinker Gasse 15

AUSGESTELLTE GEWERBESCHEINE

MECHTHILD FENZL
Handel mit exotischen Dekorationsgegenständen kunstgewerblicher Art, mit Ausnahme solcher Waren, deren Handel an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist und Handel mit Textilwaren exotischen Charakters
Enge Gasse 19
ERWIN PFEIFFER
Einzelhandel mit Nähmaschinen und deren Bestandteilen
Pachergasse 6
OTTO AMAN
Holzhandelsgewerbe
Grünmarkt 21
STADTGEMEINDE STEYR
Geschäftsführer: OAR Robert Schlederer
Handel mit Waren ohne Beschränkung
Färbergasse 7
HELENE EHRIG
Wäscher- und Plättergewerbe
Karl-Punzer-Straße 36
(Kleiderreinigung "SUPREMA")
MECHTHILD FENZL
Handelsgewerbe mit optischen Waren und deren Zubehör, sowie mit Fotoapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör
Enge Gasse 19
ERNST PÖSINGER
Handelsagenturgewerbe
Bogenhausstraße 7
LEO HASLEDER
Berater in Versicherungsangelegenheiten
Stadtplatz 39

KONZESSIONSDEKRETE

ELFRIEDE BRANDECKER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Sierninger Straße 131

FRANZ FRIEDL
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Kaffeehaus
Grünmarkt 10
FRANZ FRIEDL
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Grünmarkt 10

GEWERBELÖSCHUNGEN

Fa. FRANZ MARIK
Altmetall- und Schrotthandelsgesellschaft
Parz. 89/12, KG. Hinterberg an der Zirerstraße
mit 1. 7. 1969
ALFRED FENZL
Handel mit exotischen Dekorationsgegenständen kunstgewerblicher Art, mit Ausnahme solcher Waren, deren Handel an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Handel mit Textilwaren exotischen Charakters
Enge Gasse 19
mit 28. 12. 1968
KARL SEYER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Grünmarkt 10
mit 5. 3. 1969
KARL SEYER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Kaffeehaus
Grünmarkt 10
mit 5. 3. 1969

STANDORTVERLEGUNGEN

MARIA PÜHRER
Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art
von Karl-Punzer-Straße 83
nach Ledwinkastraße 4
RUDOLF STEINMASSL
Einzelhandelsgewerbe mit Möbeln, Teppichen und Linoleum sowie Matratzen
von Leopold-Werndl-Straße 7
nach Wolfernstraße 20

PACHTAUFLÖSUNG

KARL MAYR
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Haratzmüllerstraße 23
Pächterin: Wilhelmine Gierlinger

VERPACHTUNG

HANS EIGENSTILLER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Tankstellenbuffet
Parz. 171 und 172 der KG. Jägerberg
Pächterin: Elfriede Tieber

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.
Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677

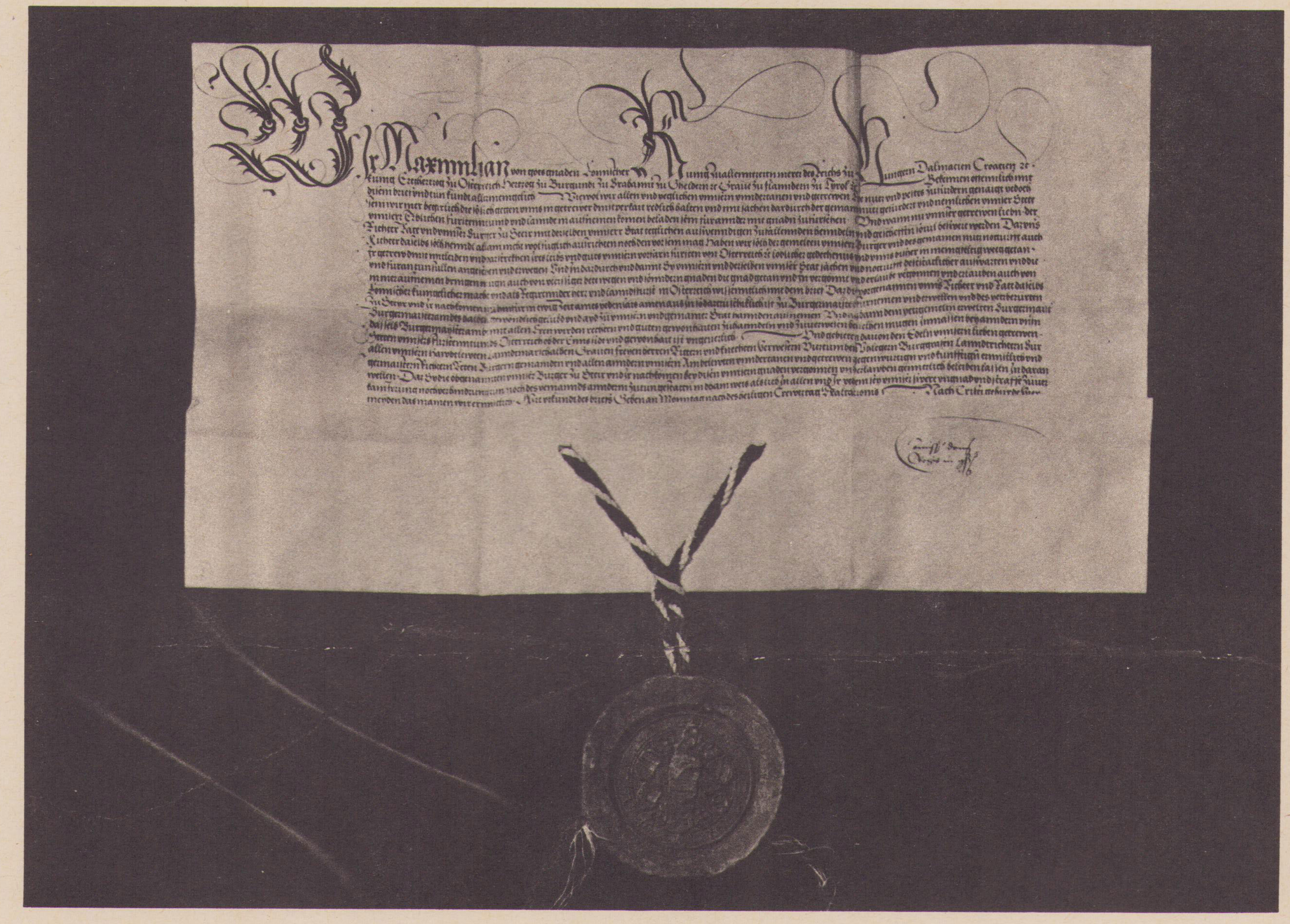


Foto: Mehwald

BÜRGERMEISTER - URKUNDE, 16. SEPTEMBER 1499
(STADTARCHIV STEYR)

Artikel im Inneren